

Lucerne University of Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE
LUZERN

Musik
FH Zentralschweiz

ZEN

50 27./DI 29./MI 30.01.2013
19.30 H
THEATER PAVILLON LUZERN
DER FALL
MAY

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

IM RAHMEN DES MUSIKFESTIVALS
SZENENWECHSEL DER HOCHSCHULE LUZERN

SEL

HA

WWW.HSLU.CH/SZENENWECHSEL

DER FALL "YY"

Von Dmitri Schostakowitsch

Studierende der Hochschule Luzern
Elisabeth Anliker, Projektidee/instrumentale Adaption/Gesamtleitung
Ludwig Wicki, Musikalische Leitung
Thomas Usteri, Regie und Pantomime
Valentyna Protsak, Bühnengestaltung
Sebastian Lange, Projektionen
Markus Brunn, Lichtdesign

Im Fall «YY» handelt es sich um eine erstmalige szenische Wiederbelebung bereits edierter Stücke aus Dmitri Schostakowitschs fröhlich-frecher «Zirkus- und Estradenmusik op. 31», die 1931 als Revue unter «Условно Убитый» die Wintersaison der Leningrader Music-Hall eröffnete und leider in den 80er Jahren danach bestenfalls noch in einer Suitenfassung konzertant gespielt wurde. Unser Held, «Der bedingt Ermordete» (so der deutsche Titel) versucht darin, sich während eines Zivilschutzmanövers von der ihm zugewiesenen Rolle als Opfer eines Gasangriffs zu befreien, was ihm in turbulenter Folge allerlei skurrile Situationen beschert. In einer Art «sowjetischer commedia dell'arte» karikieren die Darsteller die propagandistische Absicht, die Bürger zur Landesverteidigung und zu einem selbstlosen Einsatz in der noch aufzubauenden Luftflotte anzuspornen. Dabei wird selbst das 12-köpfige Instrumentalensemble in den theatralischen Ablauf mit verwickelt.

Anreise
Buslinien 6, 7, 8 ab Bahnhof
Luzern bis Haltestelle Weinbergli

Freier Eintritt, Kollekte

Hochschule Luzern
Musik
Zentralstrasse 18
CH-6003 Luzern

T +41 41 249 26 00
F +41 41 249 26 01
konzert@hslu.ch

www.hslu.ch/musik